

Pressemitteilung



Zusammenflüsse

> Dialog zwischen den Sammlungen der Fondation François Schneider und den drei regionalen Förderinstituten für zeitgenössische Kunst FRAC du Grand-Est: FRAC Alsace, Sélestat - FRAC Champagne-Ardenne, Reims - 49 Nord 6 Est – FRAC Lorraine, Metz

> 30 Künstler:innen stellen das Element Wasser unter verschiedenen gemeinsamen Aspekten dar.

Titelbild

Sandy Skoglund, *Revenge of the Goldfish*, 1981, Fotografie, 65 x 83 cm
© Sammlung 49 Nord 6 Est – FRAC Lorraine, Metz

Die Künstler:innen

Fondation François Schneider

Cécile **Carrière**

Julie **Chaffort**

Gigi **Cifali**

Olivier **Crouzel**

Céline **Diais**

Harald **Hund**

Rahshia **Linendoll-Sawyer**

Hélène **Mugot**

Eva **Nielsen**

Collectif **Sandra & Ricardo**

Jenny **Ymker**

49 Nord 6 Est – FRAC Lorraine

Bernard **Moninot**

Emma **Perrochon**

Sandy **Skoglund**

FRAC Champagne-Ardenne

Mégane **Brauer**

Jennifer **Douzenel**

Linda **Fregni Nagler**

Sylvia **Lacaisse**

Arno Rafael **Minkkinen**

Philippe **Ramette**

Uri **Tzaig**

FRAC Alsace

Claude **Batho**

Pat **Bruder**

Marcel **Dinahet**

Michel **Krieger**

Miller **Lévy**

Uriel **Orlow**

Hans Peter **Reuter**

Jean Michel **Sanejouand**

Massimo **Vitali**

Zusammenflüsse

↳ Vom 26. April bis zum 28. September 2025

Die Ausstellung *Confluences* (Zusammenflüsse) verbindet die Sammlungen der Stiftung François Schneider, des FRAC Alsace, FRAC Champagne-Ardenne und der 49 Nord 6 Est – FRAC Lorraine. Inspiriert von der Idee der « confluences » (des Zusammenfließens) erforscht sie die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Werken - wie bei aufeinandertreffenden Flüssen.

Unterschiedlich in Stil und kulturellem Hintergrund, stellen die Objekte gemeinsame Emotionen rund um das Element Wasser in den Vordergrund. Obwohl sie alle für sich stehen, beziehen sie sich aufeinander und knüpfen unsichtbare Verbindungen. Der Ausstellungsrundgang zeigt dreißig Künstler:innen und deren unterschiedliche Medien wie Malerei, Video, Fotografie, Installation, Skulptur und Textilarbeiten.

Mittels verschiedener Themenfelder treten die Werke in einen Dialog über Formen, Kompositionen, Geschichten und Farben. Die Besucher:innen können sich hineindenken in Momente des Lebens, die von der Materie Wasser inspiriert werden - zum Beispiel, das glitzernde Meer zu bewundern, Stadtstrände zu erkunden oder die Harmonie zwischen Körper und Wasser zu beobachten.

Diese Ausstellung bietet eine neue Perspektive auf die Werke, enthüllt die gemeinsamen Inspirationen der Künstler:innen und zeigt so die überwältigenden Resonanzen zwischen den Objekten auf.

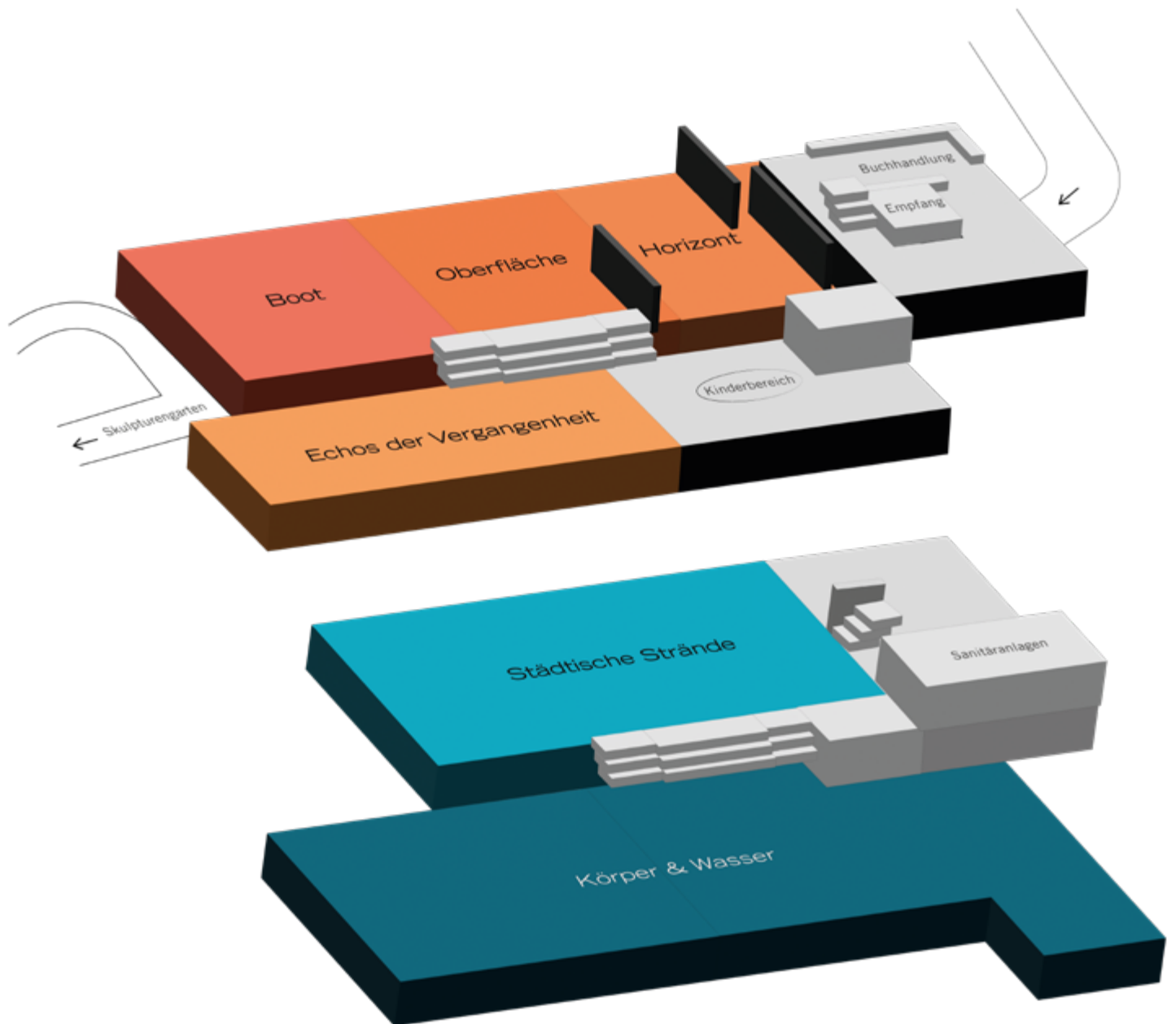
Kuratorin der Ausstellung : Sarah Guilain

In Partnerschaft mit :

FRAC Alsace

FRAC
Champagne
Ardenne

49 Nord 6 Est
Frac Lorraine



Les FRAC du Grand Est



© Jean-Baptiste Dorner

Der Fonds Régional d'Art Contemporain (FRAC) Alsace mit Sitz in Sélestat spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung und Verbreitung der zeitgenössischen Kunst in der Region. Seine internationale Sammlung umfasst mehr als 1100 Werke von über 600 Künstler:innen und ist nach thematischen Schwerpunkten wie Umwelt, Territorium, Landschaft, Körper, Erzählung oder Sprachen gegliedert.

Sein Auftrag stützt sich auf drei Hauptachsen : auf die Verwaltung der Sammlung und den Erwerb von Werken, um den Bestand zu erweitern und Künstler:innen zu unterstützen, die Verbreitung der Werke in der Öffentlichkeit sowie auf die Sensibilisierung für zeitgenössische Kunst. Durch die Verortung in der Region und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kultur- und Bildungsakteuren fördert der FRAC Alsace einen nahbaren und inklusiven Zugang zur Kunst.

Jedes Jahr werden etwa 20 Prozent der Werke aus der Sammlung ausgestellt, auf nationaler und internationaler Ebene, aber vor allem in der Region Grand Est und im Elsass. Sie werden nicht nur im Ausstellungsraum des FRAC Alsace gezeigt, sondern auch an verschiedenen Orten und Einrichtungen mit Publikumsverkehr, insbesondere in Schulen. Dadurch wird ein vielfältiges Publikum angesprochen. Diese Ausstellungen werden häufig von Begegnungen mit den Künstler:innen und von Vermittlungsaktionen begleitet, die sich an alle richten.

Über seine Sammlungstätigkeit hinaus unterstützt der FRAC Alsace junge und aufstrebende Künstler:innen durch die Bereitstellung von Künstler-Residenzen und kreativen Projekten.

Sein Engagement für künstlerische Innovation und Vermittlung macht ihn zu einem wichtigen Akteur für das Kunstschaffen und für den Zugang zur Kultur.

» Sammlung FRAC Alsace, Sélestat



Blick auf den FRAC Champagne-Ardenne, Reims
© Martin Argyroglo

Seit 1984 hat der FRAC Champagne-Ardenne ein starkes Profil rund um große, sich ergänzende Themen entwickelt: Kunst und Leben, Kunst und Begegnung, Kunst und Feste, Kunst und Spiel. Seit 1990 im ehemaligen Jesuitenkolleg in Reims untergebracht, ist sein Programm explizit chancengleich, offen für Vielfalt und voll Engagement für die Belebung der Vorstellungskraft.

Die offene und zukunftsorientierte Sammlung des FRAC enthält fast 1000 Werke. Sie spiegelt die große Vielfalt zeitgenössischer Kunsttechniken wider und ist im Laufe der Jahre zum Kulturerbe geworden. Sie tourt das ganze Jahr über durch die Region Grand Est. Darüber hinaus ermöglicht sie durch die Einrichtung von Ausstellungen und Begleitprogrammen, die Begegnung mit den Werken, in Partnerschaft mit Schulen und Hochschulen, Kultureinrichtungen, öffentlichen Institutionen, Gebietskörperschaften sowie Verwaltungseinrichtungen.

Im Mai 2025 übernimmt Bérénice Saliou die Leitung des FRAC Champagne-Ardenne. Sie wird dort ein neues künstlerisches und kulturelles Projekt entwickeln, indem sie den Fokus auf die Umsetzung einer « Poetik der Achtsamkeit » angesichts der ökologischen, sozialen und geopolitischen Herausforderungen einer zunehmend polarisierten Welt legt. Ausgehend von der Annahme, dass Künstler:innen Wächter:innen sind und zum Verlangsamen, Beobachten und Analysieren anregen, wird Achtsamkeit als der Kunst innewohnender Impulsgeber für Veränderungen betrachtet. Das Projekt basiert daher auf dem Prinzip der Achtsamkeit im Hinblick auf unser Auch-in-der-Welt-sein, unserer Verantwortung gegenüber uns selbst und anderen, einschließlich Nicht-Menschen und im weiteren Sinne der Welt, die wir bewohnen.

Sammlung FRAC Champagne Ardenne, Reims



© Fred Dott.

Der 49 Nord 6 Est – Frac Lorraine positioniert sich als ein Akteur, der die sie umgebende Pluralität enthüllt. Er bietet Ausstellungen, Debatten, Konferenzen, Filmvorführungen, Konzerte und Performances.

Der Frac ist in einer Region aktiv, deren Konturen sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert haben. Er löst sich von etablierten Formen, um in seinem der zeitgenössischen Kunst gewidmeten Programm die Hierarchien und Kanons der – männlichen, weißen und westlichen – Kunsttradition zu hinterfragen. Der Frac fungiert als Ort des Austauschs und der Debatte, an dem Kreativität, Reflexion und Experimentieren dabei helfen sollen, die Abkapselung im eigenen Ich zu verhindern.

Seine Aktivitäten erstrecken sich über ganz Lothringen, insbesondere in Metz im Hôtel Saint-Livier, sowie auf die Region Grand Est, wo er mit dem Frac Alsace und dem Frac Champagne- Ardenne vernetzt ist. Bei der Zusammensetzung der Sammlung (1800 Werke) wird auf den Raum geachtet, den Künstlerinnen im künstlerischen Ökosystem einnehmen. Die Sammlung ermöglicht die Durchführung von Projekten in Zusammenarbeit mit Partnern in der Region, die darauf abzielen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und ihr Umfeld zu hinterfragen.

Die Projekte werden regelmäßig in Kooperation mit kulturellen und sozialen Vereinen in den Départements Moselle und Lorraine sowie mit den Kunsthochschulen von Metz, Nancy und Épinal, der Universität Paul Verlaine, dem Conservatoire à rayonnement régional, dem Bildungsministerium und mit Kultur- und Bildungsstätten in der weiteren grenzüberschreitenden Region entwickelt.

Die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen, Events und Workshops an seinem Standort ist kostenlos. Die Einrichtung befindet sich im Stadtzentrum, auf dem Hügel Sainte-Croix. Mit seinen Fundamenten vom Ende des 12. Jahrhunderts gehört das Gebäude zu den ältesten in Metz. Auf dem Gelände befindet sich ein Garten, der von der Künstlerin und Botanikerin Liliana Motta angelegt wurde.

Materialien & Presstermine

Wir laden Sie zu einem Pressefrühstück zur Ausstellung *Confluences* (Zusammenflüsse) ein, das am

➤ Dienstag, 29. April 2025 um 14 Uhr stattfindet.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei BUCH CONTACT an. Sie können individuell anreisen, es wird aber auch einen Shuttle ab Freiburg im Breisgau geben.

Informationen und Kontakt : u.mueller@buchcontact.de

0049 (0)761- 29 60 4-0

HD-Bilder der zur Verfügung stehenden Werke siehe folgende Seiten.

Pressematerial : [hier](#)



Jenny Ymker
Mopping, 2016
 Woll- und Baumwollteppich
 119 x 198 cm
 Sammlung Fondation François Schneider

Emma Perrochon
Linge des champs, 2016
 Sammlung 49 Nord 6 Est – Frac Lorraine, courtesy Emma
 Perrochon, © Emma Perrochon





Linda Fregni Nagler
A life on the Ocean's Waves, 2010
 15 fotografische Elemente
 Variable Dimensionen
 Sammlung FRAC Champagne-Ardenne



Cécile Carrière
Barques, 2014
 Tusche auf Arches-Papier 300g
 80 x 65 cm
 Sammlung Fondation François Schneider



Massimo Vitali
Torbole, Urban Beach 1, août 1996
 Fotografie, Farbprint 2/9
 180 x 220 cm
 Sammlung FRAC Alsace, Sélestat



Céline Dials
Voir la mer, 2015
 Fotografien
 9 x (90 x 90) cm
 Sammlung Fondation François Schneider

Arno Rafael Minkinen
Seabrook, New Hampshire, 1978
 Schwarzweiß Fotografien
 44,1 x 59,5 cm
 Sammlung FRAC Champagne-Ardenne



Rahshia Linendoll-Sawyer
We are not made of wood, 2012
 3 Fotografien
 2 x (152 x 101) cm et 101 x 152 cm
 Sammlung Fondation François Schneider

Praktische Informationen

Inmitten von Wäldern und Bergen liegt die Fondation François Schneider in einem kleinen elsässischen Dorf im Osten Frankreichs, nahe der Grenze zu Deutschland und zur Schweiz. Das Kunstzentrum in einer ehemaligen Flaschenabfüllanlage ist erfüllt von Transparenz und Licht. Als philanthropische Stiftung, die im Jahr 2000 gegründet und 2005 als gemeinnützig anerkannt wurde, verfolgt die Fondation François Schneider ein doppeltes Engagement für Bildung und Kultur. Sie ermöglicht jungen Abiturient:innen aus dem Elsass und dem Département Yonne durch Stipendien den Zugang zur Hochschulbildung und unterstützt zeitgenössische Künstler:innen bei der Entwicklung ihrer Karriere.

Seit 2011 werden im Rahmen des Wettbewerbs „Talents Contemporains“ jedes Jahr mehrere Künstler:innen für ihre Werke oder Projekte zum Thema Wasser ausgezeichnet. Im Laufe der Jahre ist eine einzigartige Kunstsammlung entstanden, die die Vielfalt der künstlerischen Praktiken des 21. Jahrhunderts widerspiegelt. Mehr als 90 Werke bilden heute eine herausragende Sammlung, die sich dem Mainstream nicht verpflichtet sieht. Sie wird sowohl im Kunstzentrum ausgestellt als auch in verschiedenen Regionen gezeigt.

Die Fondation François Schneider konzipiert drei Ausstellungen pro Jahr, wobei sie zwischen den Ausstellungen der „Talents Contemporains“, der Zusammenarbeit mit großen Kulturinstitutionen und der Vergabe einer „Carte Blanche“ an zeitgenössische Künstler:innen abwechselt. Die Ausstellungen beleuchten das Thema Wasser aus verschiedenen Blickwinkeln und untersuchen insbesondere Fragen der Umwelt und der Geografie, des Imaginären und des Unterwegsseins sowie des sozialen Engagements.

Neben den Ausstellungen bietet ein Kulturprogramm Raum für Performances, Vorträge, Musikkonzerte und Live-Auftritte. Sie ergänzen die visuellen Werke und das Thema Wasser. Der zugehörige Wasserskulpturen-Garten bereichert diesen facettenreichen Ort und ermöglicht den Besucher:innen einen erfrischenden Rundgang durch Sammlungswerke des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter Niki de Saint-Phalle, Sylvie de Meurville oder Pol Bury.

↘ Öffnungszeiten & Preise

Öffnungszeiten Sommerausstellung

(April - September)

Von Mittwoch bis Sonntag

11h bis 18h

Regulärer Eintritt : 8 €.

Ermäßigter Eintritt : 4 €.

Kostenloser Eintritt unter bestimmten Bedingungen.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website :



fondationfrancoisschneider.org

↘ Zugänglichkeit



↘ Anfahrt zur Stiftung



Fondation François Schneider

27 rue de la Première Armée
68700 Wattwiller – FRANCE



Folgen Sie uns

Kontakt

Frankreich

Kulturvermittlung und Kommunikation

Solène Gwinner

s.gwinner@fondationfrancoischneider.org

03 89 82 10 10

Deutschland

BUCH CONTACT

Ulla Müller

u.mueller@buchcontact.de

0049 (0)761- 29 60 4-0